

auch nicht so viel hitzige gefunden werden als kalte / vnd lassen sich auch fast alle hitzige Gifte gern als ein purgans, dem Leben ohne Schaden / wiederumb austreiben ; alle kalte Giften aber / so wol vegetabilische / animalische als mineralische / also nit / sondern gehen mit grosser Schnelligkeit zum Herzen / vnd vberwältigen den Spir. vitalem ; wie zu sehen bey den giftigen Kräutern / welche an kalten finstern Orthen wachsen / als der napellus, cicuta, vnd etliche Schwämme / vnd dergleichen mehr andere / allzeit an schattechten vnd kalten / vnd nimmermehr / oder gar selten an warmen Orthen / da sie von der Sonn corrigiret würden / wachsen ; wie sich auch die Kröten vnd Schlangen in dicken vnd finstern Hecken vnd Speluncen auffhalten ; dergleichen sind auch die allergiftigste Gifte etliche Mineralien oder vnzeitige Metallen / welche noch nit von dem centralischen Feuer außgezeitiget seyn / als weiß vnd rohe Arsenicum, Cakimia, Coboltum, Zincum, Bismuthum, vnd alle vnzeitige Erzen oder mercurialisches substantien / welche noch vnreiff / vnd in ihrem primo ente ligen / die dann eben so wol vnd noch kräftiger vnd schneller alles vierfüßige Gehier Vögel vnd Menschen tödten / als die kalte vegetabilien vnd animalien : vnd ob schon das Antimonium, Auripigmentum, Sandaraca, ꝛ Vulgi, auch vnter die Gifte gerechnet werden (wie sie dann auch sein vohr ihrer Præparation) so tödten sie doch also nit / weil sie besser von dem centralischen Feuer gezeitiget / vnd wärmer

mer